

Chrom ist in der Erdhülle immerhin noch mit einem Anteil von 190 ppm vertreten, wogegen Molybdän bzw. Wolfram mit Anteilen von 14 bzw. 60 ppm eher selten sind. Seaborgium ist ausschließlich durch künstliche Kernreaktionen und dann nur in geringsten Mengen, die bis an wenige Atome heranreichen, zugänglich.